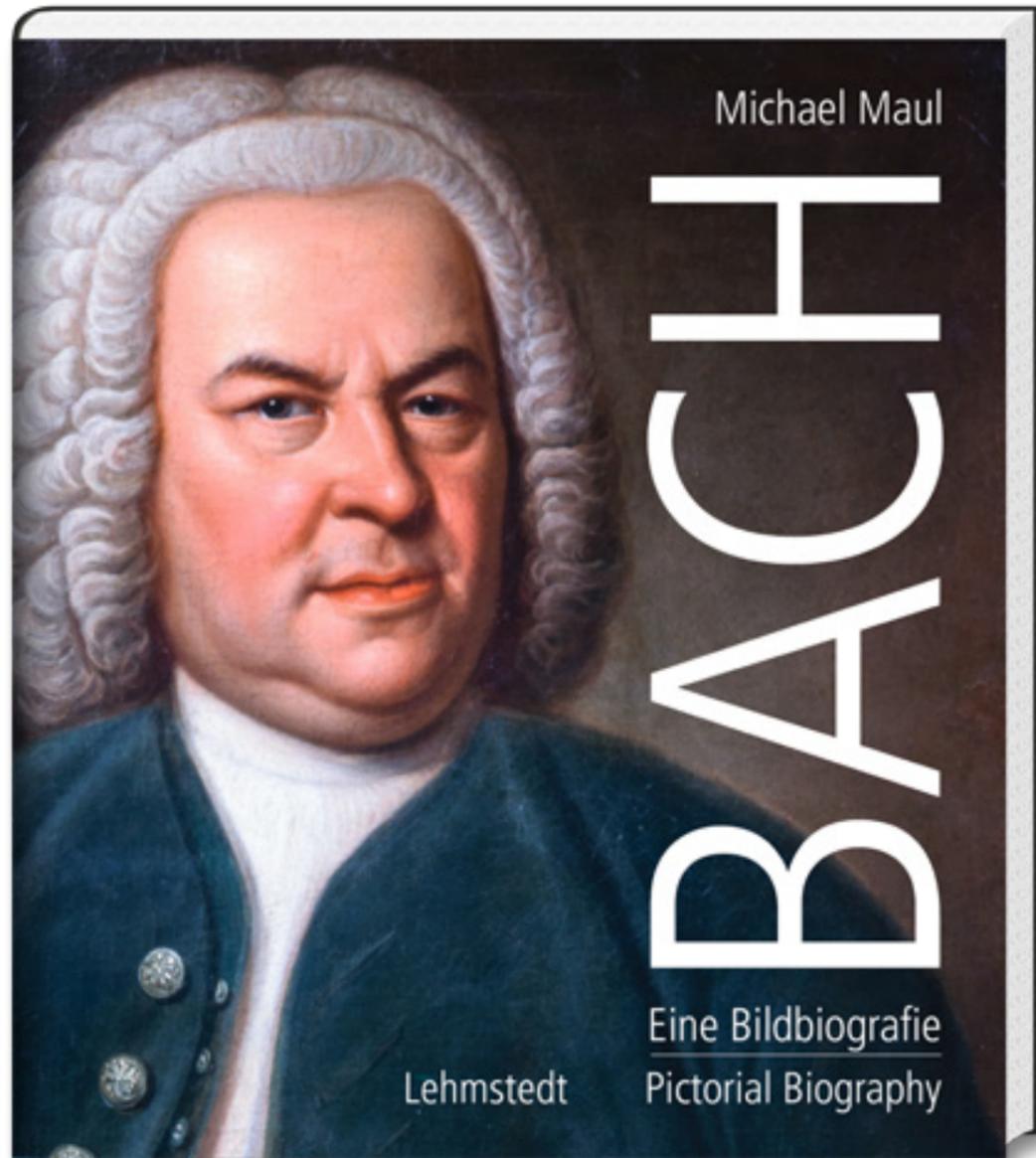


Lehmstedt Verlag



Herbst 2021

»Nicht Bach, sondern Meer sollte er heißen.«



312 Seiten mit 140 Abbildungen
 24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung, Schutzumschlag
 ISBN 978-3-95797-101-2
 38,00 Euro
 Subskriptionspreis 30,00 Euro (bis 31.12.2021)

Prof. Dr. Michael Maul (geb. 1978), Musikwissenschaftler, Intendant des Bachfests Leipzig und Leiter des Forschungsreferats I am Leipziger Bach-Archiv, Verfasser mehrerer Monografien und zahlreicher Aufsätze zur Musikgeschichte der Frühen Neuzeit



Michael Maul, der international bekannte Bachforscher, präsentiert seine erste Bach-Biografie – in einem besonderen Format. In 140 Episoden, jeweils ganzseitig illustriert, lässt er Bachs Leben Revue passieren. Einfühlsam und anregend berichtet er über die wechselhafte Lebensgeschichte jenes unvergleichlichen Komponisten, der laut Beethoven eigentlich »Meer« heißen müsste. Auf der Grundlage einer intimen Kenntnis von Bachs Werk und Leben wendet sich Maul an ein breites Publikum, das er mit seiner Begeisterung für den bedeutendsten Thomaskantor aller Zeiten anstecken und letztlich zum Hören der Musik bringen möchte. Der Band erscheint in deutscher und englischer Sprache.



»Ein neues Standardwerk! Es ist unmöglich, dem intelligenten und facettenreichen Buch im Rahmen einer Rezension Genüge zu tun. Stattdessen sei es uneingeschränkt zur Lektüre empfohlen – nicht nur dem Kenner, sondern auch dem Liebhaber. Zu der vorzüglichen Ausstattung des durchaus preiswerten Bandes seitens des Verlags gehört, dass er reichhaltiges Bildmaterial in ausgezeichneter Qualität bietet.« (Martin Geck über Michael Maul: Dero berühmter Chor)

Wie Leipzig hätte aussehen können

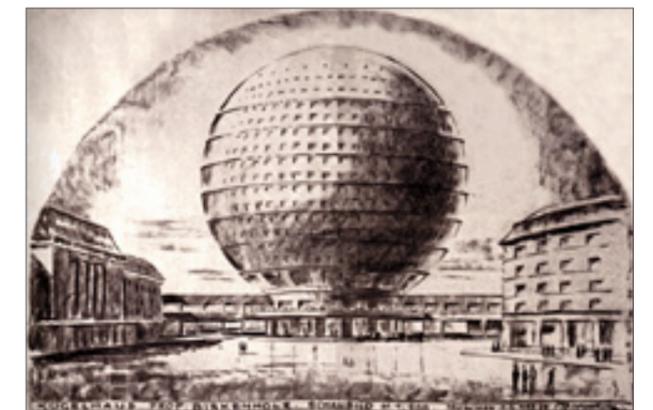


Herausgegeben von Arnold Bartetzky
 unter Mitarbeit von Greta Paulsen
 240 Seiten mit etwa 100 farbigen Abbildungen
 24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung, Schutzumschlag
 ISBN 978-3-95797-119-7
 28,00 Euro

Ausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum
 Leipzig in Zusammenarbeit mit dem
 Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur
 des östlichen Europa (GWZO) und dem
 Institut für Kunstgeschichte der Universität
 Leipzig, geplant für Herbst 2022

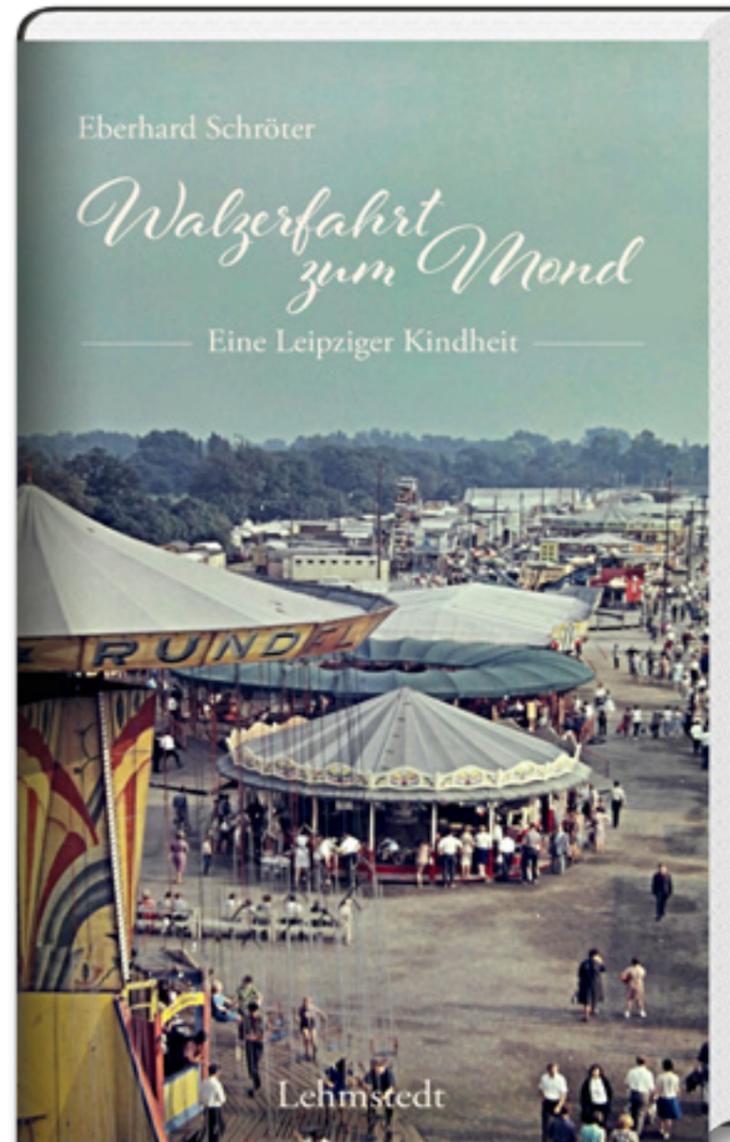


Die Architekturgeschichte Leipzigs steckt voller unrealisiert gebliebener Bauprojekte, verhinderter Entwürfe und städtebaulicher Ideen, allzu kühner Visionen und mitunter auch Luftschlösser, die zwischen dem 18. Jahrhundert und der Gegenwart Architekten, Planer, Politiker und Investoren beschäftigt haben. Ob kurfürstliches Lustschloss im Rosental oder großstädtische Quartiere auf den Frankfurter Wiesen, Wolkenkratzerentwürfe oder ein Flughafen über dem Hauptbahnhof, gescheiterte Großprojekte des Dritten Reiches und der DDR oder realitätsfremde Investorenträume und Olympiapläne der Nachwendezeit – das Buch über das ungebaute Leipzig erweist sich als Entdeckungsreise ins Land der kreativen Fantasie. »Was wäre, wenn« – diese Frage findet hier anregende, verblüffende und erheiternde Antworten.



Prof. Dr. Arnold Bartetzky studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Philosophie in Freiburg, Tübingen und Krakau. Er arbeitet als Leiter der Abteilung »Kultur und Imagination« am Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) und als Honorarprofessor am Institut für Kunstgeschichte der Universität Leipzig. Zugleich ist er publizistisch als Architekturkritiker tätig und engagiert sich in verschiedenen Gremien auf dem Gebiet der Baukultur. Im Lehmstedt Verlag ist 2015 sein Buch »Die gerettete Stadt. Architektur und Stadtentwicklung in Leipzig seit 1989« erschienen.

Aus Kindern werden Leute



208 Seiten
12,5 x 21,5 cm, Festeinband, Fadenheftung, Schutzumschlag
ISBN 978-3-95797-129-6
20,00 Euro



Ein Leben ohne Handy und Social Media – für heutige Kinder und Jugendliche ist dies schlicht unvorstellbar. Was tat man, wenn man nicht chatten, twittern, simsen oder wenigstens googlen konnte? In achtzig Geschichten erzählt Eberhard Schröter amüsant und anschaulich von seiner Kindheit in den 1960er Jahren, in der DDR, in Leipzig, in Lindenau, in der Rietschelstraße, wo er aufwuchs und die Welt zu entdecken begann. Vor dem staunenden Leser entfaltet sich ein ganzes Panorama der Alltagsgeschichte, erzählt aus der Perspektive eines Kindes. Stabil-Baukasten und H0-Eisenbahn, Digidags und Rumpelmännchen, Indianer- und Cowboy-Spiele, Große Wäsche und Einkellerung, Milchmann und Kohlenheizung, Westbesuch und Westpakete, Stollenbacken und Briefmarken-Sammeln – dies sind nur einige Stichworte für den Reichtum, den der Band versammelt. Wer dabei gewesen ist, wird sich wieder erinnern, und wer zu spät geboren wurde, ahnt, was verloren ging.

Dr. Eberhard Schröter (geb. 1955), Journalist, geboren und aufgewachsen in Leipzig, Studium der Journalistik und Promotion, Mitarbeiter der Auslandsredaktion des DDR-Fernsehens, Redaktionsleiter einer Produktionsfirma für Audio- und Multimedia-Guides, seit 2012 freiberuflicher Schriftsteller in Weimar

Von der Leichtigkeit des Seins



Fotografien 1972–1987
 128 Seiten mit 66 Schwarzweiß-Abbildungen
 16 x 24 cm, Festeinband, Fadenheftung
 ISBN 978-3-95797-130-2
 20,00 Euro

Uwe Jung-Kempe (geb. 1953), nach der Arbeit in verschiedenen Berufen ab 1988 Ausbildung zum Pfarrer in der Evang. Landeskirche Thüringen, wirkte bis 2018 als Pfarrer in Thüringen, seit 1970 auch als Fotograf tätig, lebt und arbeitet in Eisenach



»Am Fenster«, der legendäre Rock-Song von City, stammt von der sonst nur Eingeweihten bekannten Leipziger Schriftstellerin Hildegard Maria Rauchfuß. Eine Zeile des Gedichts dient Uwe Jung-Kempe nun als Titel des Foto-buchs über seine Jugendzeit im Thüringen der 1970er und 1980er Jahre. »Flieg' ich durch die Welt« beschreibt die Lebenssituation einer ganzen Generation. Der Songtext steht für die vielen Grenzen, an die man immer wieder stieß, aber ebenso für eine Haltung, sich nicht unterkriegen zu lassen und ein eigenständiges Leben zu entwerfen. »Wir haben jeden uns möglichen Spielraum mit viel Lebensfreude und Phantasie ausgefüllt, haben dabei gelegentlich überzogen, wurden in die Grenzen gewiesen, haben gelacht und geliebt, geflucht und gelitten, mussten immer wieder umkehren, haben aber nie klein beigegeben.« (Aus dem Nachwort)



Am Fenster

Einmal wissen dies bleibt für immer
 Ist nicht Rausch der schon die Nacht verklagt
 Ist nicht Farbschmelz noch Kerzenschimmer
 Von dem Grau des Morgens längst verjagt
 Einmal fassen tief im Blute fühlen
 Dies ist mein und es ist nur durch dich
 Klagt ein Vogel, ach auch mein Gefieder
 Nässt der Regen flieg' ich durch die Welt
 Flieg' ich durch die Welt
 Flieg' ich durch die Welt
 Flieg' ich durch die Welt

(Hildegard Maria Rauchfuß)

Eine anrührende Liebeserklärung in Bildern



96 Seiten mit 60 Duotone-Abbildungen
17,5 x 25 cm, Festeinband, Fadenheftung
ISBN 978-3-95797-127-2
24,00 Euro

»Mal erscheint sie wie eine französische Existenzialistin, mal wie eine Somnambule aus den Zwanzigern, mal streng durchgeistigt, mal ein bisschen verrückt, meist Zigarette rauchend.« (Marika Bent, Märkische Allgemeine)



Niemand hat das Bild der modernen, emanzipierten Frau in der DDR so nachhaltig geprägt wie die Berliner Modjournalistin Dorothea Melis. Nicht ganz treffend als »Anna Wintour des Ostens« bezeichnet, reichte ihr Einfluss weit über den einer Moderedakteurin der legendären Zeitschrift »Sibylle« hinaus. Hier und später bei der Luxusmarke »Exquisit« präsentierte sie ein Lebensgefühl und einen Glücksanspruch, deren revolutionärer Charakter heute kaum noch ermessen werden kann.

Über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg hat Roger Melis Bilder der Frau geschaffen, mit der er seit 1967 zusammen lebte und arbeitete, manche als zufällige Alltagsbeobachtungen, manche als wohlkomponierte Porträts, immer mit dem Auge des liebenden Partners und des meisterhaften Künstlers. Seine umfangreiche Porträtserie erscheint hier zum ersten Mal als Hommage an eine faszinierende Frau wie als überraschende neue Facette im Werk des bedeutendsten Fotografen der DDR. Wer etwas über die Emanzipation der Frau wie des Menschen erfahren will, wird an diesem Buch nicht vorbeigehen können.

Roger Melis (1940–2009), Fotograf, nach Anfängen als wissenschaftlicher Fotograf seit 1968 in Berlin als freischaffender Porträt-, Reportage- und Modefotograf für Zeitungen, Zeitschriften und Verlage in Ost und West tätig, zahlreiche Buchpublikationen, u. a. »In einem stillen Land« (2019) und »Die Ostdeutschen« (2019, beide im Lehmstedt Verlag)

Höhen und Tiefen grafischer Gestaltungskunst



120 Seiten mit 665 Abbildungen
21 x 27 cm, Softcover
ISBN 978-3-95797-125-8
20,00 Euro

»Das Buch begeistert durch die verblüffende Vielfalt der vorgeführten Motive, Gestaltungen und Slogans. Lehmstedt ordnet seine Preziosen nach Design-Merkmalen, nimmt aber auch thematische und historische Aspekte in den Blick.« (Nils Kahlefeldt, Börsenblatt für den deutschen Buchhandel)

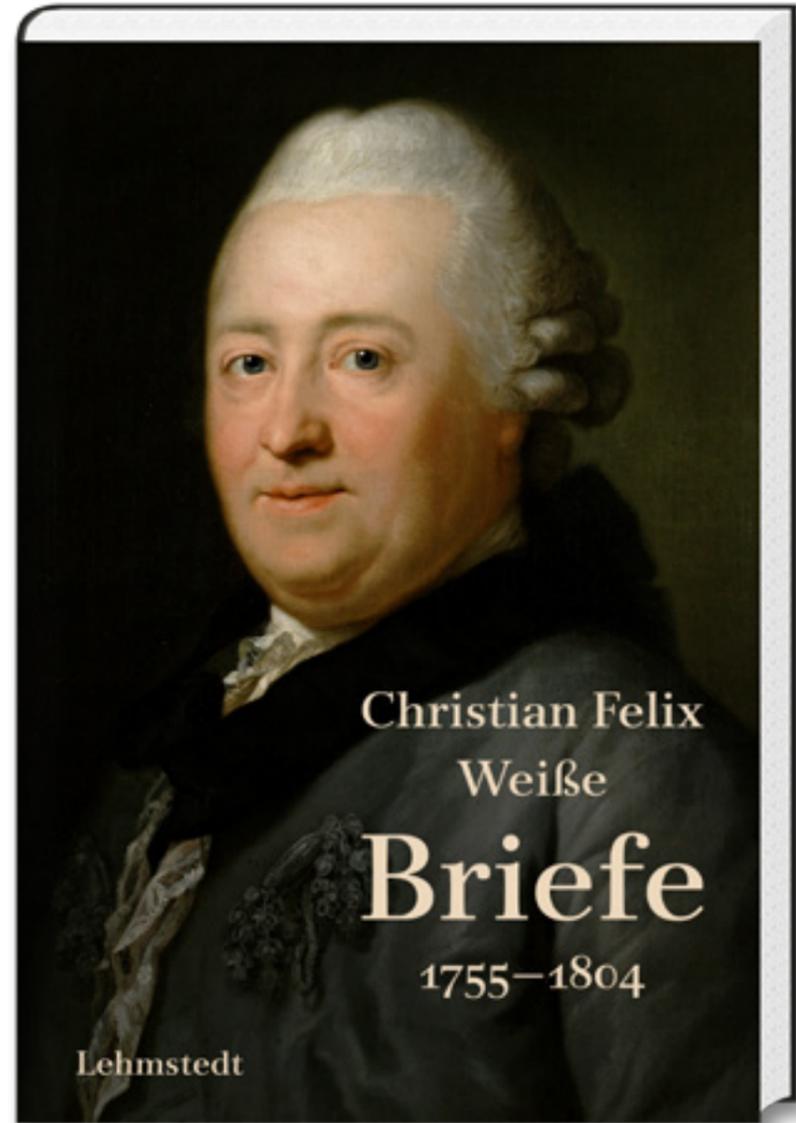


»Ein schnucklig geratener Überblick über die verblüffende Vielfalt der Motive und Gestaltungen, manche von wunderbarer Qualität, andere von unfreiwilliger Komik.« (Christoph Meuel, Neues Deutschland)



Innerhalb von zwei Jahrzehnten hat Mark Lehmstedt eine Sammlung von etwa 3000 Tüten, Taschen und Beuteln zusammengetragen, die in irgendeiner Weise der Welt Gutenbergs, dem gedruckten Buch, seinen Machern und seinen Lesern gewidmet sind. Ob aus Papier, Plastik oder Leinen, fabrikneu oder gebraucht, schön oder hässlich, für den Leipziger Verleger und Buchwissenschaftler sind sie flüchtige Zeugnisse einer Buchkultur, die zu Beginn des 21. Jahrhunderts von innen wie von außen in Bedrängnis geraten ist. Das digitale Buch wird keine Buchtüten mehr brauchen – hier sind die (beinahe) letzten Zeugnisse zu bestaunen.

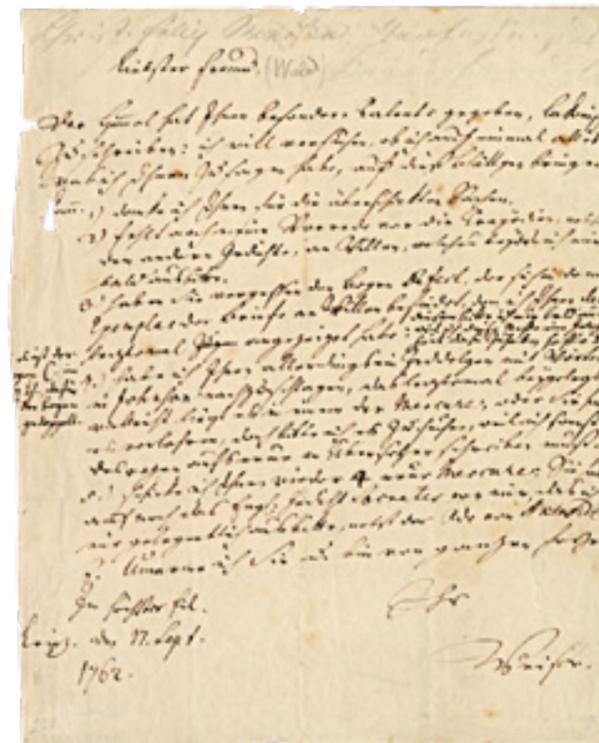
»Wäre ich nicht in ein Meer von Korrespondenz versenkt«



Herausgegeben und kommentiert von Mark Lehmstedt
 unter Mitarbeit von Katrin Löffler
 Drei Bände, etwa 1500 Seiten
 16 x 24 cm, Festeinband, Fadenheftung
 ISBN 978-3-95797-131-9
 128,00 Euro

Dr. Mark Lehmstedt (geb. 1961), Kulturhistoriker, Lektor und seit 2003 Verleger. Mitglied der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Vorsitzender des Leipziger Geschichtsvereins, Verfasser zahlreicher Bücher und Aufsätze zur Buchgeschichte

Katrin Löffler (geb. 1964), Germanistin und Historikerin in Leipzig, Autorin zahlreicher Publikationen zur Literatur des 18. Jahrhunderts und zur Leipziger Stadtgeschichte, zuletzt im Lehmstedt Verlag »Meines Lebens Vorfälle und Neben Umstände« von Johann Christian Müller (4 Bände)

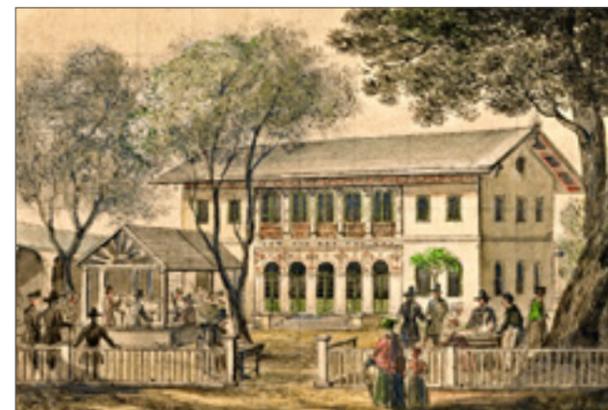


Christian Felix Weiße (1726–1804) hat sein Leben gewissermaßen mit der Feder in der Hand verbracht. Der Mitbegründer der deutschen Oper sowie der deutschen Kinder- und Jugendliteratur war als Lyriker, Dramatiker und Librettist sowie als Zeitschriftenherausgeber, Kritiker und Übersetzer ungemein produktiv. Zugleich war Weiße bestens in der Gelehrtenrepublik seiner Zeit vernetzt und führte einen halb Europa umspannenden Briefwechsel. Von seinen 25.000 oder mehr Briefen sind heute nur noch gut 600 auffindbar. Mit ihrer Edition wird einer der bedeutendsten Akteure und Vermittler des literarischen Lebens im Zeitalter der Aufklärung wieder sichtbar. Für das Verständnis der zentralen Rolle Leipzigs in der deutschen Kulturgeschichte sind Weißes Briefe von herausragender Bedeutung. Die Ausgabe enthält Briefe u.a. an Gotthold Ephraim Lessing, Johann Gottfried Herder, Johann Joachim Winckelmann, Johann Wilhelm Ludwig Gleim, Jean Paul, Friedrich Nicolai, Karl Wilhelm Ramler, Friedrich Justin Bertuch, Johann Peter Uz, Moritz August von Thümmel, Wilhelm Gottlieb Becker, Carl August Böttiger u.v.a.

Messemetropole und Kulturzentrum



14 Blatt, 13 farbige Abbildungen
45 x 33 cm, Spiralbindung
ISBN 978-3-95797-128-9
16,00 Euro



Der neue Jahrgang des Wandkalenders »Leipzig in alten Ansichten« bietet erneut dreizehn seltene und zum Teil noch nie publizierte Gemälde und Aquarelle, Kupfer- und Holzstiche sowie Lithografien aus dem 17. bis 19. Jahrhundert. Zu entdecken sind unter anderem eine Ansicht des Marktes mit dem Rathaus, der Tröndlinring mit der Ständigen Gewerbeausstellung, das Hahnemann-Denkmal kurz nach seiner Einweihung, das Schloss von Lützschena, die Promenade vor dem Thomastor, das Restaurant von Bonorand im Rosental oder eine Ansicht von Schwägrichens Garten (wo heute das Bundesverwaltungsgericht steht).



Christina Meinhardt
Bamberg an einem Tag
 Ein Stadtrundgang

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
 ISBN 978-3-95797-120-3
 6,00 Euro

Ein Reiter im Dom, Rauchbier im Schlenkerla, Hörnla aus dem Gemüsegarten – Bamberg hat Seltsames zu bieten. Und Weltberühmtes: Die bischöfliche Bergstadt mit 1000-jährigem Dom und barocker Pracht, die bürgerliche Inselstadt mit ihren mittelalterlich geprägten Strukturen und die einzigartige Gärtnerstadt mit jahrhundertalter Tradition des innerstädtischen Erwerbsgartenbaus. Seit 1993 gehört die Stadt im bayerischen Oberfranken zum UNESCO-Welterbe.



Andrea Reidt
Darmstadt an einem Tag
 Ein Stadtrundgang

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
 ISBN 978-3-95797-000-8
 6,00 Euro

Über Jahrhunderte Residenzstadt der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt bzw. Hauptstadt des Großherzogtums Hessen, glänzt das im Zweiten Weltkrieg schwer zerstörte Darmstadt heute sowohl als Stadt der Wissenschaft als auch des Jugendstils. Wieder aufgebaut – die glanzvolle Vergangenheit. 2021 wurde das einzigartige Jugendstil-Ensemble der Mathildenhöhe als UNESCO-Weltkulturerbe deklariert.



Steffi Böttger
Düsseldorf
 Stadtsparziergänge

80 Seiten, 95 Fotos, 1 Karte
 ISBN 978-3-95797-108-1
 8,00 Euro

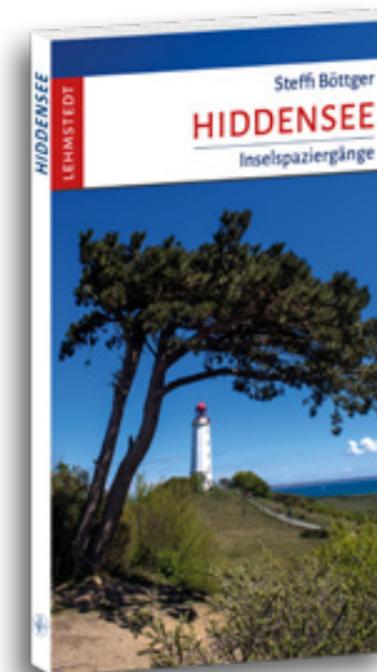
Die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen zählt mit gutem Grund zu den Städten mit der höchsten Lebensqualität weltweit. Hier findet sich nicht nur »die längste Theke der Welt«, sondern eine kaum zu überschauende Fülle an touristischen Attraktionen von der Tonhalle und dem Museum Kunstpalast über die berühmteste Shoppingmeile Deutschlands, die Kö, und das Goethe-Museum bis zum Medienhafen mit seinen spektakulären Bauten von Frank Gehry u. a.



Steffi Böttger
Freiburg an einem Tag
 Ein Stadtrundgang

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
 ISBN 978-3-95797-124-1
 6,00 Euro

Reizvoll im Zentrum der Breisgauer Bucht am Oberrhein gelegen, zieht Freiburg mit dem Münster, einem der bedeutendsten Kirchenbauten des Mittelalters, Touristen aus aller Herren Länder an. In der junggebliebenen Universitätsstadt mit einer der ältesten Hochschulen im deutschsprachigen Raum beeindruckt aber auch der Rathausplatz mit seinen beiden Rathäusern, das Historische Kaufhaus oder das Augustinermuseum. Zahlreiche idyllische Gassen entlang der Bächle laden zum Flanieren ein.



Steffi Böttger
Hiddensee
 Inselspaziergänge

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
 ISBN 978-3-942473-56-9
 6,00 Euro

Die »Perle der Ostsee« zog schon im vorigen Jahrhundert Scharen von Naturliebhabern, Ruhesuchenden und Künstlern an. Idyllisch der Insel Rügen vorgelagert, bietet Hiddensee neben langen Sandstränden, seiner Heide und dem Hochland eine Vielzahl von sehenswerten kulturgeschichtlichen Orten. Ob in Kloster das Gerhart-Hauptmann-Haus oder die kleine Inselkirche, im Hochland der Leuchtturm oder in Vitte die Blaue Scheune – die bis heute autofreie Insel ist auch und gerade für kulturinteressierte Urlauber ein Paradies.



Reinhard Mäurer
Koblenz an einem Tag
 Ein Stadtrundgang

56 Seiten, 70 Fotos, 1 Karte
 ISBN 978-3-95797-057-2
 6,00 Euro

Gelegen am Zusammenfluss von Mosel und Rhein, fungiert Koblenz als »Tor« zum UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Ursprünglich als römisches Kastell angelegt, später politisch bedeutend als Residenz der Kurfürsten von Trier, brachte die exponierte Lage der Stadt Wohlstand, aber auch vielfache Zerstörungen. Mit dem Deutschen Eck und der Festung Ehrenbreitstein verfügt die Stadt über zwei der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Deutschlands.





Heinz Peter Brogiato
Leipziger Spaziergänge
Connewitz

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-105-0
6,00 Euro

Kaum ein Leipziger Stadtteil schafft es öfter in die überregionale Presse als Connewitz. Dabei spiegelt die Berichterstattung über die »linksautonome Szene« nur eine von vielen Facetten dieses südlich des Zentrums gelegenen Stadtteils wider, der ganz wesentlich geprägt ist durch die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK), aber auch durch prachtvolle Villen, bedeutende Wohnsiedlungen und eindrucksvolle Kirchen-, Krankenhaus- und Schulbauten.



Sabine Knopf
Leipziger Spaziergänge
Leutzsch

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-107-4
6,00 Euro

In Leutzsch prallen die Gegensätze nicht nur auf dem legendären Fußballplatz der BSG Chemie Leipzig aufeinander. Aus dem nordwestlich des Stadtzentrums gelegenen Dorf entwickelte sich im 19. und 20. Jahrhundert ein ausgedehntes Industriegebiet, in dem billige Arbeiterwohnungen dicht neben prachtvollen Unternehmervillen und riesige Bauten der Industriearchitektur neben der Dorfkirche des Spätmittelalters stehen, heute zum großen Teil aufwendig saniert.



Sabine Knopf
Leipziger Spaziergänge
Ostvorstadt

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-088-6
6,00 Euro

Wo sich östlich der Leipziger Innenstadt bis ins frühe 19. Jahrhundert hinein nur Gärten und Felder erstreckten, entstand bald schon ein dicht bebautes Quartier mit Villen, Industriebauten und Wohnhäusern, das mit seinen Druckereien, Buchbindereien, Verlagen, Großbuchhandlungen und Antiquariaten zum weltweit berühmten »Grafischen Viertel« wurde. Zugleich siedelten sich hier auch Vergnügungsetablissemments wie der legendäre Krystallpalast an.



Steffi Böttger
Rudolstadt an einem Tag
Ein Stadtrundgang

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-122-7
6,00 Euro

Idyllisch im Tal der Saale gelegen, diente die bezaubernde Stadt mehr als drei Jahrhunderte lang als Residenz der Grafschaft bzw. des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt, bevor diese 1920 im Land Thüringen aufging. Übertagt von der gewaltigen Anlage der Heidecksburg, ist die nahezu vollständig erhaltene und in den letzten Jahren liebevoll sanierte Altstadt ein Kleinod. Ein Muss für jeden Touristen ist das Schiller-Haus, in dem der Dichter erstmals mit Goethe zusammentraf.



Tomke Stiasny
Worms an einem Tag
Ein Stadtrundgang

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-109-8
6,00 Euro

Gegründet in der Zeit um Christi Geburt, gehört Worms zu den ältesten Städten Deutschlands. Im Mittelalter ein Machtzentrum des deutschen Reiches, verbinden sich mit der Stadt am Rhein gleich mehrere Ereignisse von herausragender Bedeutung. Hier soll der Sage nach ein zentraler Ort des Nibelungenlieds gewesen sein, und hier verteidigte Luther 1521 vor dem Reichstag seine 95 Thesen. Heute beeindruckt nicht nur der romanische Dom, sondern ebenso der älteste jüdische Friedhof Europas.



Christina Meinhardt
Würzburg an einem Tag
Ein Stadtrundgang

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-123-4
6,00 Euro

1000 Jahre lang war Würzburg eine Stadt der Fürstbischöfe. Zahllose Kirchtürme, Neumünster und Kiliansdom, die prunkvolle Residenz – seit 1981 UNESCO-Weltkulturerbe – und die Festung Marienberg geben Zeugnis von ihrer Herrschaft. Heute ist die fränkische Metropole auch ein Ort für Touristen. Beim Schlendern durch die Altstadt beeindruckt Baudenkmäler verschiedener Epochen. Auf der Alten Mainbrücke genießt man in unvergleichlicher Atmosphäre einen Schoppen Frankenwein.



»Eindringlich, in schwarz-weißen Tönen, dokumentieren die Bilder den Alltag der Frontstadt, das Leben nach dem Weltkrieg – zarte erste Versuche eines Aufbruchs in eine bessere Welt. Die graue Welt ist im Wandel. In den Trümmern keimt neues Leben – Aufbruch, Lebenslust.«

(Veronique Rüssau, Berliner Kurier)

»Die Bilder zeigen Ost- und West-Berlin, aber wir sehen das Nachkriegsdeutschland. Sehen jene, die um 1940 geboren worden sind: unsere Mütter, unsere Väter. Die Bücher sind eine Entdeckung, die nachwirken wird.«
(Christian Eger, Mitteldeutsche Zeitung)



Foto: Will McBride



Foto: Konrad Hoffmeister

60. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer



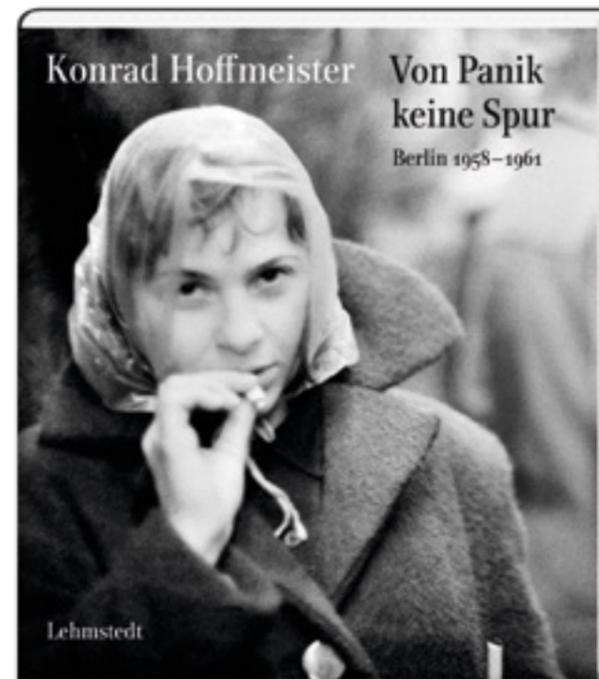
Sonderausgabe im Schuber

Konrad Hoffmeister: »Von Panik keine Spur«

Will McBride: »Berlin im Aufbruch«

ISBN 978-3-95797-126-5

48,00 Euro



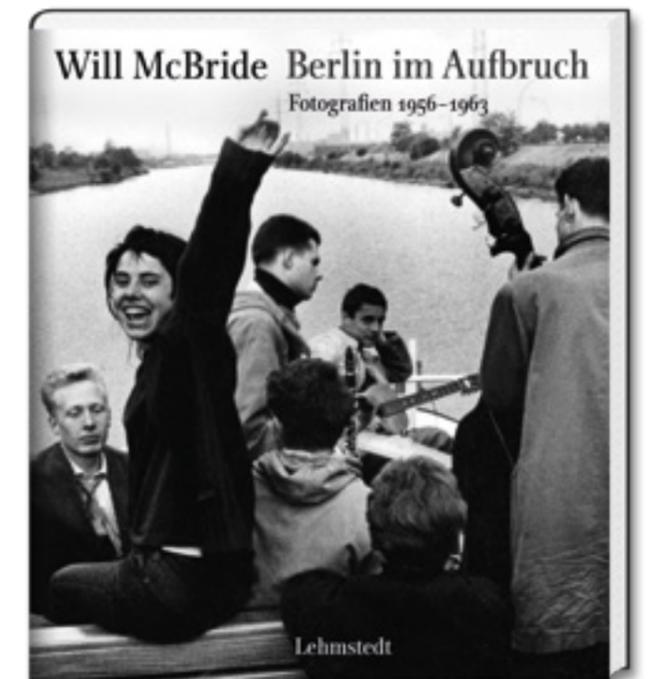
Herausgegeben von Mathias Bertram

208 Seiten mit 170 Duotone-Abbildungen

24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung, Schutzumschlag

ISBN 978-3-95797-025-1

29,90 Euro



Herausgegeben von Mathias Bertram

168 Seiten mit 120 Duotone-Abbildungen

24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung, Schutzumschlag

ISBN 978-3-942473-67-5

29,90 Euro

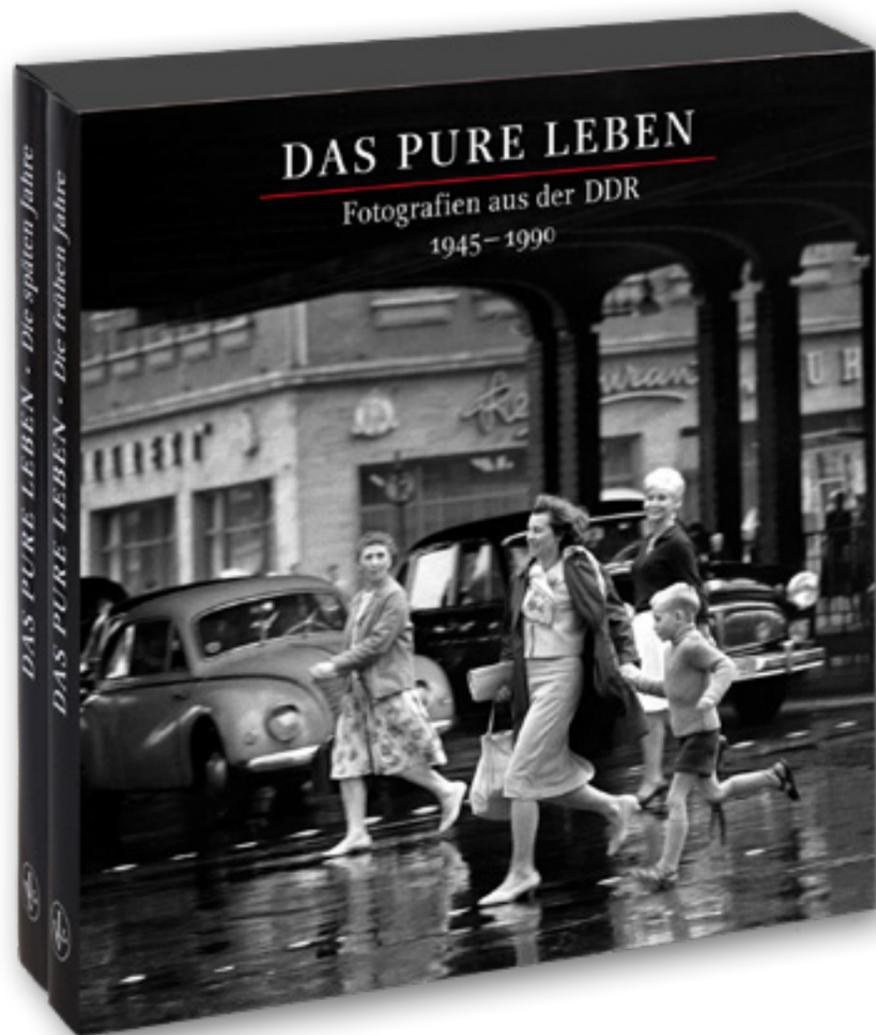


»Der Lehmsstedt Verlag hat in den vergangenen Jahren viele großartige Fotobücher herausgebracht, nun liegt mit den zwei Bänden »Das pure Leben« so etwas wie die Quintessenz, quasi der lang erwartete deutsche Jahrhundertroman vor.«

(Jana Hensel, Der Freitag)

»Fantastische Schwarz-Weiß-Fotobände macht der Leipziger Lehmsstedt Verlag seit langem. Doch so viel Schattierung im DDR-Grau war nie. 30 Jahre nach dem Mauerfall ist ein untergegangenes Land zu entdecken. Zärtlich, entrückt – und dennoch nicht verklärt. Als käme der Neorealismus aus dem Osten.« (Marc Reichwein, Die Welt)

Foto: Jörg Knöfel



Sonderausgabe im Schubert

Band 1: »Die frühen Jahre 1945–1975«

Band 2: »Die späten Jahre 1975–1990«

ISBN 978-3-95797-111-1

48,00 Euro



Foto: Brigitte Voigt



Herausgegeben von Mathias Bertram

200 Seiten mit 170 Duotone-Abbildungen

24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung, Schutzumschlag

ISBN 978-3-942473-90-3

28,00 Euro



Herausgegeben von Mathias Bertram

200 Seiten mit 170 Duotone-Abbildungen

24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung, Schutzumschlag

ISBN 978-3-942473-91-0

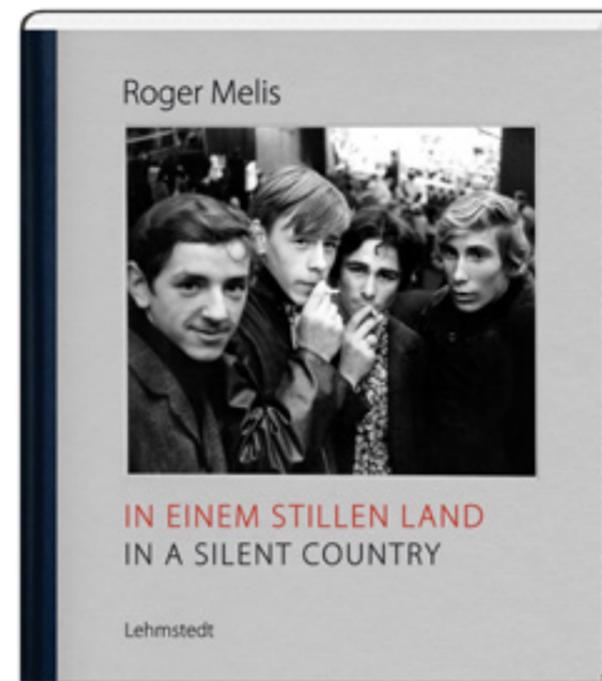
28,00 Euro



»Ironie des Titels: Die Fotografien zeigen kein Kollektiv, keinen Stamm, sondern eine Gesellschaft von Eigensinnigen und Individualisten, und zwar durch alle Schichten und Berufe.«

(Gustav Seibt, Süddeutsche Zeitung)

»Der Titel des Buches stellt Melis' Bilder stolz in eine Reihe mit anderen einschlägig berühmten Werken der Fotogeschichte. Dieses Selbstbewusstsein und der Anspruch, die Interpretationshoheit über die eigene Geschichte zurückzuerobern, bringt frischen Wind in den innerdeutschen Diskurs.«
(Frank Schirrmeyer, Neues Deutschland)



Sonderausgabe im Schuber
»In einem stillen Land« und
»Die Ostdeutschen«
ISBN 978-3-95797-102-9
48,00 Euro



Herausgegeben von Mathias Bertram
208 Seiten mit 169 Duotone-Abbildungen
24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung
ISBN 978-3-95797-078-7
28,00 Euro



Herausgegeben von Mathias Bertram
224 Seiten mit 179 Duotone-Abbildungen
24 x 27 cm, Festeinband, Fadenheftung
ISBN 978-3-95797-083-1
28,00 Euro





Lehmstedt Verlag
Hainstraße 1
D-04109 Leipzig
Telefon: (0341) 49 27 366
E-Mail: info@lehmstedt.de
www.lehmstedt.de

Vertrieb Reiseführer:
Kristina Schulze
Lehmstedt Verlag
Telefon: (0341) 92 60 489
E-Mail: schulze@lehmstedt.de

Auslieferung:
LKG-Verlagsauslieferung
Martina Körnig
Telefon: (034206) 65 122
Telefax: (034206) 65 1734
E-Mail: martina.koernig@lkg.eu

Umschlagbilder: Konrad Hoffmeister
Gestaltung: Mareike Bardenhagen/Lehmstedt Verlag

Verlagsvertretung:
Berlin/Hessen/Neue Bundesländer
Regina Vogel
E-Mail: vogel@buero-indiebook.de

Bremen/Hamburg/Niedersachsen/
Nordrhein-Westfalen/Schleswig-Holstein
Christiane Krause
E-Mail: krause@buero-indiebook.de

Bayern/Baden-Württemberg/
Rheinland-Pfalz/Saarland
Michel Theis
E-Mail: theis@buero-indiebook.de

c/o büro indiebook
Martin Stamm
www.buero-indiebook.de
Telefon: (08141) 30 89 389
Telefax: (08141) 30 89 388
E-Mail: office@buero-indiebook.de

Änderungen vorbehalten!

 Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 20

 **SÄCHSISCHER
VERLAGS
PREIS — 20**